

FREIBERGER FORSCHUNGSHEFTE
Herausgegeben vom Rektor der TU Bergakademie Freiberg

D 244 Wirtschaftswissenschaften

**Neue Konzepte zur ökonomischen
Analyse der Industriedenkmalpflege
in Deutschland**

Daniela Walther

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	IV
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	VI
DANKSAGUNG	VII
1. EINLEITUNG	1
1.1 THEMENEINFÜHRUNG: DAS DILEMMA DER DENKMALPFLEGE.....	1
1.2 FORSCHUNGSFRAGEN.....	7
1.3 FORSCHUNGSSTAND UND METHODISCHES VORGEHEN	8
2. GRUNDLAGEN UND DEFINITIONEN	14
2.1 ABGRENZUNG DES UNTERSUCHUNGSBEREICHES.....	14
2.1.1 Denkmale und Industriedenkmale.....	14
2.1.2 Kulturerbe (Cultural Heritage).....	25
2.2 RECHTLICHE GRUNDLAGEN EINER STAATLICHEN DENKMALPFLEGE IN DEUTSCHLAND.....	26
2.2.1 Kulturverfassung der BRD.....	29
2.2.2 Länderrichtlinien und kommunale Verordnungen.....	33
2.2.3 Denkmalschutz auf Ebene der Europäischen Union.....	35
2.3 DENKMALSCHUTZ ALS BESTANDTEIL DER KULTUR	40
2.3.1 Kulturelles Kapital – Das Produkt Denkmal.....	42
2.3.1.1 Kulturelles Kapital nach Pierre Bourdieu.....	42
2.3.1.2 Kulturelles Kapital in der ökonomischen Dimension.....	46
2.3.2 Kulturpolitik.....	47
2.3.2.1 Der öffentliche Kulturbetrieb.....	51
2.3.2.2 Das kulturelle Handeln der öffentlichen Hand.....	52
2.3.2.3 Modelle staatlicher Kulturförderung.....	54
2.4 UNTERSUCHUNG VON KULTURAUFGABEN.....	55
2.5 ZUSAMMENFASSUNG: GRUNDLAGEN.....	57
3. ZUR ÖKONOMISCHEN THEORIE VON DENKMALSCHUTZ UND DENK- MALPFLEGE	60
3.1 ÖFFENTLICHE GÜTER UND DENKMALE IN DER WOHLFAHRTSTHEORIE.....	62
3.1.1 Denkmale als öffentliche, meritorische und intertemporale Güter	63
3.1.2 Öffentliche Güter und externe Effekte.....	68
3.1.2.1 Positive externe Effekte von Denkmalen.....	70
3.1.2.2 Negative externe Effekte von Denkmalen.....	71
3.1.2.3 Trittbrettfahrer-Problem und Tragik der Allmende.....	73
3.1.2.4 Modellierung von Handlungsalternativen durch das Gefangenendilemma- Spiel.....	75
3.2 ÖFFENTLICHE GÜTER UND DENKMALE IN DER NEUEN INSTITUTIONENÖKONOMIK (NIO).....	78
3.3 ÖFFENTLICHE GÜTER UND DENKMALE IN DER ÖKONOMISCHEN GLÜCKSFORSCHUNG.....	87
3.4 ZUSAMMENFASSUNG: ARGUMENTE FÜR STAATLICHE INTERVENTIONEN IM KULTUR- UND DENKMALBEREICH	91

4. ZUM VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN WERT UND NUTZEN VON DENKMA- LEN SOWIE ADÄQUATEN MESSMETHODEN	100
4.1 DEFINITIONEN DES WERTBEGRIFFES.....	103
4.2 DEFINITIONEN DES NUTZENBEGRIFFES.....	111
4.3 EMPIRISCHE MESSMETHODEN DES VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN WERTES DES DENKMALSCHUTZES	117
4.4 ANWENDBARE METHODEN ZUR ERMITTLUNG DES KULTURELLEN WERTES ÖFFENTLICHER KULTURGÜTER.....	121
4.4.1 Hedonische Preisermittlung (Hedonic Price Method).....	125
4.4.2 Reisekostenansatz (Travel Cost Method).....	128
4.4.3 Kontingenter Bewertungsansatz (Contingent Valuation)	131
4.4.4 Das Accenture Public Service Value Model (PSVM).....	136
4.4.5 Lebenszufriedenheitsansatz und Messung des individuellen subjektiven Wohl- befindens.....	140
4.5 STAATLICHE EINGRIFFSMÖGLICHKEITEN (POLICY TOOLS).....	144
4.6 ZUSAMMENFASSUNG: ZUM VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN WERT UND NUTZEN VON DENKMALSCHUTZ UND DENKMALPFLEGE.....	150
 5. ZUR NOTWENDIGKEIT EINER STAATLICHEN INDUSTRIE-DENKMAL- PFLEGE	 155
 6. AKTUELLER STAND DER FINANZIERUNG VON DENKMAL-SCHUTZ UND DENKMALPFLEGE IN DEUTSCHLAND	 160
6.1 DENKMALPFLEGE ALS WIRTSCHAFTS- UND STANDORTFAKTOR.....	161
6.2 INSTRUMENTE DER KULTUR- UND DENKMALFINANZIERUNG.....	169
6.3 ENTWICKLUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSGABEN IM KULTUR- UND DENKMALPFLEGEBEREICH	182
6.3.1 Landeshaushaltspläne.....	183
6.3.2 Kulturfinanzberichte.....	186
6.3.3 Finanzmittel der Europäischen Union für Denkmalschutz und Denkmalpflege in der Bundesrepublik Deutschland.....	192
6.4 ZUSAMMENFASSUNG: ZUM STAND DER INDUSTRIEDENKMALPFLEGE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND.....	194
 7. EXEMPLARISCHE METHODEN AUS DENKMALSCHUTZ UND DENKMAL- PFLEGE IN DER EUROPÄISCHEN PERSPEKTIVE – INSTRUMENTARIEN AUS DER EUROPÄISCHEN UNION	 198
7.1 STAATLICHE DENKMALPFLEGE IN SCHWEDEN	200
7.2 STAATLICH-PRIVATE DENKMALPFLEGE IN DEN NIEDERLANDEN	207
7.2.1 Kulturrat und Kulturplan	211
7.2.2 Monumentenwacht.....	215
7.3 PRIVATE DENKMALPFLEGE MIT STAATLICHEM EINFLUSS IN GROSSBRITANNIEN	217

7.4 ZUSAMMENFASSUNG: DENKMALSCHUTZ UND DENKMALPFLEGE IN DER EUROPÄISCHEN PERSPEKTIVE.....	228
8. NEUE ANSÄTZE, IMPLIKATIONEN UND HANDLUNGS- EMPFEHLUNGEN FÜR DIE INDUSTRIEDENKMALPFLEGE IN DEUTSCHLAND	233
8.1 INDUSTRIEDENKMALE IM KONTEXT VOLKSWIRTSCHAFTLICHER ÜBERLEGUNGEN	233
8.2 INDUSTRIEDENKMALE IM KONTEXT VON UMWELTPOLITIK UND UMWELTÖKONOMIE	240
9. ABSCHLIESSENDE ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND AUSBLICK	245